



**Immo Messe Schweiz**  
18. Immobilienmesse für Eigentum,  
Umwelt, Energie, Bau und Renovation  
**St.Gallen, 18. - 20. März 2016**

*Medienschlussbericht / St.Gallen, 20. März 2016*

## **Immo Messe Schweiz 2016 – Das Sonderthema «Wohnen für Generationen» fand grosse Beachtung**

**Vom 18. bis 20. März 2016 lud die Immo Messe Schweiz zum 18. Mal in die Hallen der Olma Messen St.Gallen ein. Rund 14'000 Fachleute, Bauherren und ganz allgemein am Bauen interessierten Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Angebote rund um den Immobilien- und Bausektor. Eines der Highlights war dieses Jahr das Sonderthema «Wohnen für Generationen». Es zeigte zukunftsweisende Beispiele aus der Ostschweiz. Initianten, Bewohnende, Bauträger und Architekten standen Red und Antwort. Auch die drei Sonderschauen «Einbruch und Sicherheit», «Constructive Alps 2015» und «Prix Lignum 2015» stiessen auf grosses Interesse. Die 2. Fachtagung «Bauen und Gesellschaft» ging dieses Mal der Frage nach «Wie viel Dichte erträgt der Mensch?» und löste spannende Diskussionen aus. Die Immobilien-Vision Ostschweiz thematisierte die Konjunkturprognosen. Klaus W. Wellershoff gab einen Ausblick auf die Konjunktur und den Immobilienmarkt.**

Die Immo Messe Schweiz ist die grösste nationale Fachmesse für die Planung und den Erwerb von Wohneigentum. Sie bot Bauherren und einem am Bauen interessierten Publikum wieder eine Plattform, um Fachleute zu treffen und sich umfassend zu informieren. Vom Planen, Kaufen, Sanieren bis zum Installieren von intelligenten Haussteuerungen waren alle Informationen verfügbar. 212 Aussteller (davon 73 Neuaussteller) gaben vom 18. bis 20. März 2016 Auskunft über Themen rund um den Immobilien- und Bausektor und stellten Produkte, Dienstleistungen und Innovationen vor. Seit ihrem Bestehen spürt die Immo Messe Schweiz jeweils auch den neusten Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt nach.

### **Ideen für Wohnformen der Zukunft**

Die Aussteller der Sonderschau «Wohnen für Generationen» boten eine Vielzahl an Informationen im Bereich generationenübergreifendes Wohnen. Sie richteten sich an Besucher, die eine Immobilie selber bauen und sich für die Planung oder Finanzierungsmöglichkeit interessierten, oder an Besucher, die einfach wissen wollten, was die Möglichkeiten des Wohnens mit Generationen sind. Die Aussteller gaben kompetente Antworten und regten zu neuen Ideen bezüglich Lebensformen an.

Die Sonderschau zeigte, dass es in der Ostschweiz bereits mehrere Beispiele für generationenübergreifendes Wohnen gibt. Eines ist das Pilotprojekt «BeneWohnen». Es vernetzt junge Studierende auf der Suche nach günstigem Wohnraum mit älteren Personen, die ihren leerstehenden Wohnraum gegen zeitliches Engagement zur Verfügung stellen möchten. Das St.Galler Projekt «Solinsieme» steht ebenfalls für eine neue Form des Zusammenlebens und nennt sich «allein und doch zusammen». Der Wunsch nach gemeinschaftlichen Wohnformen wird zunehmend von

vielen Menschen geäussert. Sie möchten ihr Verhältnis zwischen Individuum und Gemeinschaft neu justieren und suchen dafür eine geeignete architektonische Hülle.

„Die WBG Ostschweiz hatte mit der Sonderschau ‚Wohnen für Generationen‘ den Anspruch, mit den Gemeinden in Kontakt zu treten. Das ist hervorragend gelungen“, betonte Jacques-Michel Conrad, Geschäftsführer des Regionalverbandes der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften. Gemeindepräsidenten und Bauverantwortliche hätten sich für generationenübergreifendes Wohnen interessiert und sich beraten lassen. „Dies sind wertvolle Kontakte, die wir weiter pflegen werden.“ Das Interesse der Besucher war sehr gross. Bereits im Vorfeld der Messe sei das Thema der Sonderschau in den Medien auf breite Resonanz gestossen. „Erfreulich ist für uns zudem, dass sich einige unserer Mitglieder mit dem gemeinsamen Auftritt an der Immo Messe Schweiz vernetzen konnten.“

### **Sonderschauen, Beratung, Vorträge**

Die Immo Messe 2016 konnte drei Sonderschauen präsentieren. Sie trugen die Titel «Einbruch und Sicherheit», «Constructive Alps 2015» und «Prix Lignum 2015» und fanden grosse Beachtung. Auch die Beratung durch die SIA-Fachleute war sehr geschätzt. Private Bauinteressierte, Institutionen, Unternehmer und öffentliche Bauherren konnten sich von qualifizierten Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen über alle Phasen beim Bauen, von der Machbarkeitsstudie bis hin zur Inbetriebnahme eines Gebäudes, hinsichtlich Planungsprozesse und Bautechnik informieren und beraten lassen. 24 interessante Beiträge zu den Themen Bauen/Renovieren, Energie/Umwelt und Immobilien/Finanzierung zog viele Interessierte ins Messeforum. Ein Teil der Referate war dem Sonderthema «Wohnen für Generationen» gewidmet.

### **2. Fachtagung «Bauen und Gesellschaft»**

Nach der erfolgreichen Erstdurchführung veranstalteten der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA St.Gallen | Appenzell und die Olma Messen St.Gallen zum zweiten Mal die Fachtagung «Bauen und Gesellschaft». Sie war mit 90 Teilnehmenden gut besucht. Die Veranstaltung suchte Antworten auf die Frage, wie viel Dichte der Mensch erträgt. Sechs Referentinnen und Referenten thematisierten Dichte, Raumplanung und Architektur, welche den menschlichen Bedürfnissen in Zukunft gerecht werden. Das Programm war eine spannende Kombination aus Referaten sowie Austausch von Praxis und Wissenschaft. Die Teilnehmenden hatten nebst fachlichen Inputs ausreichend Gelegenheit, sich untereinander und mit den Referentinnen und Referenten auszutauschen.

### **Immobilien-Vision Ostschweiz: «Droht und ein Konjunktureenbruch?»**

«Droht uns ein Konjunktureenbruch?». Diesem brisanten Thema ging die Immobilien-Vision Ostschweiz nach. Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff nahm in seinem sympathischen und mit Humor gespicktem Referat «Ausblick auf die Konjunktur und den Immobilienmarkt» eine kritische Analyse vor. Sein überraschendes Fazit war, dass wir der Zukunft durchaus optimistisch entgegen sehen können. 310 Gäste folgten der Einladung des Hauseigentümergebietes des Kantons St.Gallen, des SVIT Ostschweiz und der Olma Messen St.Gallen.

### **Aussteller sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe**

Die Aussteller zogen am Ende der Immo Messe Schweiz eine positive Bilanz. Das Publikum habe sich mit konkreten Fragen und Anliegen an sie gewandt.

Raphael Schertenleib von der IG altbau zeigte sich mit dem Messeverlauf sehr zufrieden. An der Immo Messe Schweiz schätzen sie das gute Netzwerk mit anderen Ausstellern. „Unser Messeziel war es, die Bekanntheit zu erhöhen und die Vorteile einer Interessengemeinschaft mit unabhängigen Handwerkern, Gutachtern und Planern den Besuchern näher zu bringen. Das Hauptinteresse galt der Renovation von Böden und Balkonen sowie der Schalldämpfung.“

Die Goldinger Immobilien Treuhand AG ist bereits seit mehreren Jahren an der Immo Messe Schweiz präsent. „Wir wollen in erster Linie unseren Bekanntheitsgrad steigern und dies ist uns während der drei Messetagen hervorragend gelungen“, erklärt Silvio Stieger, Leiter Immobilienverkauf. Bereits kurz nach der Eröffnung hätten viele Besucher – sowohl Fachleute als auch Private – den Weg an den Stand gefunden. „Spannend ist, dass sich immer mehr Private für Eigentumswohnungen als Investition interessieren. Sie wollen ein Objekt kaufen, um es nicht selber zu bewohnen, sondern weiterzuvermieten. Hier zeichnet sich ein kleiner Trend ab.“ Nach wie vor gross sei die Nachfrage nach Mehrfamilienhäusern, Bauland und der Finanzierung von Wohnungseigentum.

Hansruedi Eugster, Verkaufsberater bei der Vettiger Metallbau AG, äusserte sich ebenfalls sehr zufrieden über den Verlauf der Messe. Einzig am Samstagnachmittag sei der Stand wegen des schönen Wetters weniger gut besucht gewesen. Das Ziel, den Kontakt zu den bestehenden Kun-

den zu pflegen und Neukunden zu gewinnen, sei gelungen. «Unser neues Produkt, das wir mit an die Messe genommen haben, ist auf sehr grosses Interesse gestossen. Das freut uns natürlich sehr“, betont Hansruedi Eugster. Es handelt sich um ein Lamellendach aus Aluminium, das mit Balkonverglasungen kombiniert werden kann.

#### **Besucher-Befragung**

Die Immo Messe Schweiz hat die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher mehr als erfüllt. Das Urteil des Messepublikums fällt sehr positiv aus. Auf die Frage „Was ist der Hauptgrund Ihres Messebesuchs?“ antworteten 32% mit „Bevorstehender Umbau/Renovation des Eigenheims“ und 26% mit „Absicht eines Immobilien- oder Baulandkaufs“. 81% der Befragten bewerteten das Angebot der Messe als gut bis sehr gut.

#### **Ausblick**

Die nächste Immo Messe Schweiz findet vom 24. bis 26. März 2017 statt.

#### **Weitere Informationen**

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen  
Immo Messe Schweiz  
Splügenstrasse 12, 9008 St.Gallen  
Tel +41 (0)71 242 04 44  
[immomesse@olma-messen.ch](mailto:immomesse@olma-messen.ch) / [www.immomesse.ch](http://www.immomesse.ch)

St.Gallen, 20. März 2016